

Link: <https://hopifrei.wordpress.com/geschichte/geburtsurkunde/>

Geburtsurkunde

Was ist eine Geburtsurkunde?

Von Manfred Josef:

Es war einmal die **Abstammungsurkunde**, eine Personenstandsurkunde, die nach deutschem Recht als Nachweis der Geburt eines Kindes galt und die die tatsächliche Abstammung des Kindes wiedergab. Heute gibt es meist die Geburtsurkunde – und die bestätigt nicht die Geburt des frei beseelten Menschen, sondern die einer Person.



Die Dokumentation Deiner Geburt sollte aufrichtig und transparent sein, stattdessen wird diese Dokumentation sehr schnell zu der komplexesten und geheimnisvollsten auf Papier erzeugten Spur/Fährte die man sich vorstellen kann.

Diese Tatsache alleine lässt bereits eine lange Geschichte der Korruption im Zusammenhang mit der Geburt und dem Geburtsvorgang vermuten. Der tatsächlich stattfindende und zum Großteil vor uns verheimlichte gesamte Vorgang beinhaltet ein Labyrinth von geheimen Trusts (Treuhand) und verschiedenen Teilen von Gesetzen und Rechtsvorschriften, die alle darauf abzielen, Dein ERBE an Deiner Statt für sich zu beanspruchen.

Die moderne „Geburts-Urkunde“ begann einst als „Settlement Certificate“ = Vereinbarungs-Zertifikat, welches ab 1837 in England ausgestellt wurde, um alle armen Leute (the Poor, the Paupers, siehe auch das P in jedem Reisepass

oben rechts neben dem Foto!) ganz offiziell zu erfassen, unter dem Vorwand, ihnen ein paar Grundrechte zu garantieren als wohltätige Vorteile und Leistungen.

Im Austausch dafür, erklärten sich alle Armen (angeblich) damit einverstanden, den Status eines „rechtmäßigen Besitzes“, den Status von „rechtmäßigen Sklaven“, auch bekannt als „auszubildende Diener“ und „Leibeigene“ zu erhalten.

Der Geburtsort eines Kindes war nun sein „Ort der An-Siedlung“ und sein „Ort der Vereinbarung“ an dem sein (angeblich) rechtmäßiger und freiwilliger BUND begann. Folglich ist ein „Settlement“, eine „Ansiedlung“ und „Vereinbarung“ gleichbedeutend mit einer „freiwilligen Sklaven-Plantage“.

Seit 1933 wurde per Verordnung/Statuten bestimmt, dass alle Leute in der westlichen Welt eine Geburts-Urkunde benötigen und eine Steuer-Identifikations-Nummer.

Seit 1990 wurde dann schließlich durch die Vereinten Nationen (UN) und die WHO, die Welt-Gesundheits-Organisation, mittels *„der Konvention zum Schutze der Rechte des Kindes“*, dieser Vorgang zur „rechtmäßigen Versklavung“, welcher durch und mit der Geburts-Urkunde durchgeführt wird, internationalisiert.

Der Geburts-Urkunden-Prozess ist seitdem ein internationales System des „Settlement“ = „An-Siedlung“ und „Vereinbarung zur freiwilligen Versklavung“.

Wenn Du geboren wirst (Dir Dein Leben geschenkt wird), wird als erstes ein „Record of Live Birth“, also eine „Aufzeichnung Deiner Lebend-Geburt“ angefertigt.

Dies ist Dein „prima facie“ = der Beweis, dass Du Leben hast, dass Du lebst. Es ist Dein „Affidavit of Life“, Dein „Affidavit des Lebens“, also die „Beeidete Bestätigung dafür, dass Du lebst“ und sie enthält Details, welche Deinen „Lebens-Stand“ absolut identifizieren und feststellen.

Im Öffentlichen Register wird Dein Dir gegebener Name, Dein Rufname, Dein Vorname aufgezeichnet, als einzigartiger „Titel“, i.e. John/Max Deines ERBES Estates.

Das Autogramm, die Unterschrift Deiner Mutter erzeugt den Ursprung Deines ERBES, Deines Vermögens/Estates (ein Estate/ERBE muss vorher vorhanden sein, bevor ein TRUST gegründet werden kann).

Deine Mutter und der Staat sind nun nach dem geltenden Gesetz die Trustees = Treuhänder in einer „expressed“ = ausgedrückten öffentlichen Treuhand und der Begünstigte, der Nutznießer dieser Treuhand bist Du.

Du bist nun der „Holder in Expectancy“ = der „Halter in Erwartung“ Deines ERBES/Estates, welches Dir zukommt, wenn Du das Alter der Reife erreicht hast, also spätestens mit Deinem 21. Geburtstag.

Dieser ursprüngliche Trust, Deine originale Treuhand sollte Dich gut versorgen und Dir dienen, aber...

Bald nach Deiner Geburt wird Deinen Eltern mitgeteilt, dass Du registriert werden musst.

Es gibt dafür in Wahrheit gar keine rechtmäßige und gesetzliche Pflicht, aber der Staat ist aus Gründen, welche nicht offen gelegt werden, und stets geheim bleiben, sehr interessiert daran, Dich zu registrieren.

In Übereinstimmung mit Ecclesiastischem/kirchlichem Recht kann ein ESTATE, ein ERBE nur gehalten werden von einem Mann/man. Aber Deine Mutter wurde gefragt nach ihrem Mädchennamen bei Deiner Geburt, wodurch eine „Mutterschaft“ konstituiert wurde. (Rechtlich betrachtet ist Mutterschaft entweder legitim oder natürlich. Ersteres ist die Bedingung der Zustand der Mutter, welche einem legitimen Kind das Leben schenkte, während letzteres die Bedingung/der Zustand einer Mutter ist, welche einem illegitimen Kind das Leben schenkte. Die Mutterschaft ist immer sicher, während die Vaterschaft nur angenommen und vermutet werden kann. Bouvie's Law Dictionary, 1856 Ed.).

Da nun die (Deine) Mutter bei der Erstellung der/Deiner „Lebend-Geburts-Feststellung“ absichtlich nach ihrem Mädchennamen gefragt wird, und der (Dein) Vater nicht eingetragen und damit „unbekannt“ ist, bist Du ein natürlich geborenes und damit ein illegitimes Kind (ein illegitimer Bastard), mit „unbekannter Vaterschaft“. Folglich hast Du auch keinen elterlichen Halter Deines ERBES/Estates.

Während Deines Registrierungs-Vorganges beim Staat erhebt deshalb ein „INFORMANT“ (ohne das Wissen Deiner Eltern) Anklage/Beschuldigung aufgrund Deiner Illegitimität.

(INFORMANT: Eine Person welche ((inform against someone = jemanden denunzieren, anklagen)) eine andere Person denunziert, anklagt.)

Der „*Status of Children Act*“ von 1969 besagt: “For the purposes of this Act marriage includes a void marriage.” Gemäß dem Zweck und den Absichten dieses Aktes/Gesetzes nach beinhaltet der Begriff Ehe auch eine nichtige Ehe.“

Folglich bist Du ein rechtmäßiger Bastard, ohne Rechte.

(BASTARD: 4. Betrachtet als „nullius filius“, (lat. kein legitimer Sohn/Abkömmling), hat ein Bastard kein vererbbares Blut in sich und dadurch kann er kein ERBE erhalten. Siehe hierzu auch Bouviers Law Dictionary, 1856 Ed.)

Darüber hinaus ist Dein Dir gegebener Name (your given name), Dein TITEL registriert im Register in der Spalte für Totgeburten („stillborn“ = Todgeburt). (Ein todegeborenes Kind ist ein zum Leben unfähiges Kind, es sei denn, es überlebt solange, bis es diese Vermutung des Rechtes/Gesetzes tatsächlich widerlegt, dann kann es ERBEN, sein ERBE antreten. Siehe dazu auch Black's Law Dictionary, 2nd Ed.).

Solange dies nicht geschehen ist, kann der Staat nun legal Dein ERBE für sich beanspruchen. Dabei macht er Dich zu einem „Mündel des Staates“ („Ward of the State“) in einem „estates for life“ Foreign Situs Trust.

(ESTATE: Der „ESTATE für das Leben“ ist vergleichbar mit dem usufruct des Zivilrechtes.

Siehe dazu auch Bouviers Law Dictionary', 1856 Ed.)

„Jointure“ (joinder = Verbindung) ist ähnlich dem „usufruct“ = das Recht, Einkommen zu erhalten aus dem Eigentum/Besitz/Grundbesitz eines anderen.

Die (Deine) „Aufzeichnung der Lebend-Geburt“ und der Beweis dessen durch den Standesbeamten/Registerbeamten, werden dazu benutzt einen „Birth Certificate Bond“ = eine „Geburts-Urkunden-Schuldverschreibung“ zu kreieren und öffentlich zu zertifizieren, dass ein Besitz-Titel registriert wurde in Deinem Namen als Sicherheit für die nationale Staatsverschuldung.

Es ist wie eine Wareneingangsbestätigung für das Baby als die gelieferte Ware. (WAREHOUSE RECEIPT: Eine Wareneingangsbestätigung wird betrachtet als ein Dokument über einen TITEL, welches als ein verhandelbares Instrument benutzt werden kann, oft gebraucht für Finanzierungen mit dem Inventar als Sicherheit. Siehe auch dazu Black's Law Dictionary, 7th Ed.).

Zum selben Zeitpunkt konvertiert der BOND/die Schuldverschreibung Deinen Dir gegebenen Rufnamen und Familiennamen in einen Handelsnamen.

Nur Unternehmen bzw. Firmen haben einen „Nachnamen“.

Eine „legale Person“ eine „juristische Person“ wurde erschaffen durch den Staat als „franchise Kind“ des „elterlichen Unternehmens“.

Die Schuldverschreibung wird verkauft an die Welt-Bank. Die [BIZ](#) = Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (engl. BIS = Bank for International Settlement, die erschaffen wurde im Jahr 1931 durch den [Vatikan](#)), als Hauptgründer der TRUSTS/der TREUHAND. Dein Gewicht in Unzen auf der „Lebend-Geburt-Aufzeichnung“ bestimmt nun Deinen Marktwert in Relation zu Gold. Deine Schuldverschreibung wird zu einer registrierten Sicherheit, welche das Finanzministerium benutzt als Sicherheit für Staatsanleihen, Schatzanweisungen, Schatzwechsel, Rechnungen des Staates (Treasury securities, Treasury Bonds, Notes and Bills).

Auf diese Art und Weise wurdest Du MONETARISIERT.

Die Personen sind der wahre KREDIT DER NATION.

Wie auch immer, in diesem korrupten System ist der "Kredit der Leute" effektiv betrachtet für das System und den Staat nichts anderes als „*Humankapital*“, oder „Livestock“= „Viehbestand“.

Wenngleich der Staat (can seize = etwas nutzen, an sich reißen, beschlagnahmen können)

die „*juristische Person*“ als „sein Baby“ als sein „Mündel des Staates“ nutzen und an sich reißen kann, sobald das „Investment“ des Staates bedroht ist, dann ist doch der größte Wert, den der Staat aus der von ihr geschaffenen „juristischen Person“ gewinnen kann, der, den die „ausgereiften“ arbeitenden Erwachsenen für ihn erwirtschaften.

Die Täter hinter dieser Täuschung wissen, dass Du eines Tages die Wahrheit entdecken und dann hergehen könntest, um Deine „Power of Attorney“ = Deine „Vollmacht“ (invoke = Gott) anrufen, beschwören könntest, ab dem Alter von 18 Jahren.

Property Law Act 2007, Section 22.(1) „Person between 18 and 20 Years may do certain things,...(c) accept appointment, or act, as an attorney, 22.(2)...has the same effect as if the person were 20 years old.“

Kurz gesagt: Du kannst das Alter der Volljährigkeit bzw. Deine volle Geschäftsfähigkeit auch schon ab dem 18. Lebensjahr erreichen, wenn Du Deine eigene „Power of Attorney“ Deine Fähigkeit zur „Vollmacht“ entsprechend erklärst.

Wenn „Sie“ es allerdings schaffen Dich rechtlich gesprochen, im juristischen Sinne gemeint zu „töten“, dann können „Sie“ Dein „ERBE/ESTATE eines Verstorbenen“ für sich beanspruchen, welches aus Deinem Landbesitz und Deinem persönlichen Eigentum (Dein Leben) besteht.

Darum ist die *juristische Person* im gesetzlichen Sinne (a „Vessel“)=ein Gefäß (Schiff), an dem der Staat Sicherungs-Rechte über den Geburts-Schuldverschreibungs-Schein reklamiert.

Sobald Du das volle rechtliche, gesetzmäßige Alter erreichst, wirst Du der Meister = Mr/Mrs/Ms = dt. Herr oder Frau dieses „Gefäßes“ sein. Dein lebendiges Du ist nun „auf die hohe See“ bzw. zur See gefahren und steht damit unter der „Maritimen Admirals-Jurisdiktion“, dem *admiral's law*, welches auch als „Seerecht“ bekannt ist.

Wenn Du nun für mehr als sieben Jahre auf hoher See als vermisst giltst, dann kannst Du rechtlich und gesetzlich für Tod erklärt werden durch das See-Gericht. Es ist derselbe Prozess, wie er für Schiffe und Matrosen angewendet wird, die tatsächlich auf hoher See verschollen gegangen sind und/oder für

mehr als sieben Jahre nicht wieder auftauchen. Aber Du wirst möglicherweise „freiwillig und unbezahlt“ Dein ERBE einbüßen und verwirken.

Wie Du das machst?

Ganz einfach: indem Du möglicherweise das Arbeiten anfängst und Du Dich dabei als „Steuer-Zahler“ registrieren lässt mit Deiner „Steuer-Identifikations-Nummer“.

So oder so überträgst Du Dein ERBE auf die Dir vom Staat geschaffene „juristische Person“, indem Du Dich registrieren lässt als eine „*accommodation party*“ = eine Partei die Unterkunft erhalten hat.

Wenn Du die Entscheidung dazu triffst Dich nicht registrieren zu lassen als eine „Juristische Person“, dann bist Du aus der Sicht des Systems „ein auf hoher See verloren gegangenes Gefäß/Schiff“ und nach sieben Jahren giltst Du wieder als „verstorben“. Es sei denn, Du hast ein „Testament und Willenserklärung“ korrekt verfasst und kundgetan, aus der hervorgeht, wen Du ernannt hast, um Dein ERBE und Dein Treuhandvermögen, Deine Treuhand zu verwalten in Deinem Sinne und nach Deinem Willen.

Die öffentliche Treuhand (The Public Trust) beauftragt das Familiengericht damit, Deinen Trust, Deine Treuhand zu verwalten (z.B. im engl. Under the „Protection of Personal and Property Rights Act 1988.).

Unter dem ersten souveränen „Public Trust agreement“= „Öffentlichen Treuhand-Vertrag“, der von Deiner Mutter aufgesetzt wurde (ohne dass es ihr im geringsten bewusst war, was sie da macht!), warst Du der alleinige Begünstigte und Nutznießer, während Deine Mutter und der Staat als die Treuhänder Deiner Treuhand eingesetzt wurden.

Die Staats-Diener und die Mitarbeiter im öffentlichen Dienst sind dazu verpflichtet, für Deinen Vorteil zu arbeiten und Deine Rechte zu verteidigen. Dabei haben Sie eine fiduciale = eine Treuhänderische Verantwortung (a Fiduciary Responsibility), das zu tun.

Aber unter dem neuen „*Foreign Situs Trust*“ wird die Regierung der Begünstigte und Nutznießer Deines Treuhand-Vermögens und du wirst zum Treuhänder, der dazu verpflichtet ist,

Foreign-situs trust refers to a trust created under foreign law. Such trusts are treated as a non-resident individual for federal tax purposes and therefore has no significant income-tax benefits. They are usually subject to greater reporting requirements than a domestic trust. Foreign-situs trust is also used as a means of asset protection as the creditors cannot easily reach the foreign trust's assets. Foreign-situs trusts are also called foreign trusts or offshore trusts.

für die Treuhand zu arbeiten, denn es gilt:

Der Treuhänder bezahlt immer! Der Staat hat also damit alles auf den Kopf gestellt.

Die Leute sind nun dadurch Mitarbeiter des Staates als Schuldner für ein privates Bankensystem, welches von einer „private Bar Association Guild“ (Law Society), also von einer privaten Gilde und Rechtsanwalts-Kammer betrieben und aufrechterhalten wird.

Während Du jetzt „handelst und agierst“ als der Treuhänder einer Ausländischen Treuhand (Foreign Situs Trust) unter Deinem zu einem Unternehmen umgewandelten (= zu einem Nachnamen umgewandelten Familiennamen = Firma/ Unternehmen) NAMEN, erhältst Du permanent „Angebote“ in Form von Rechnungen, die der Mitarbeiter des Staates verpflichtet ist zu bezahlen.

Aber der ganze Diebstahl und Raub Deines ERBES und Vermögens gründet sich auf falschen Unterstellungen, Annahmen und Vermutungen! Diese können niemals tatsächlich und wirklich bewiesen werden!

Der fundamentale Fehler besteht darin, dass als Voraussetzung dafür, dass eine Geburts-Urkunde ausgestellt werden kann und darf, zuerst ein Mann oder eine Frau geboren worden sein muss auf dem Land bzw. auf der Erde, dem Erdboden.

Offensichtlich bist Du nicht wirklich tot, also hast Du auch noch lebendige Rechte auf dem Erdboden und auf dem Land. Du bist der „gegebene Inhaber“ = „Holder of due course“ DEINES ERBES und Deines TITELS.

Unter dem [Cestui Que Vie Act](#) von 1666 heißt es ganz klar: „*If the supposed dead MAN proves to be alive, then the title is revested.*“

Wenn der für Tod gehaltene MANN sich als am Leben erweist, dann ist der Titel unverfallbar wiederhergestellt. Erinnerung Dich daran, dass nur Du einen „Geburstag“ hast, an welchem Du geboren wurdest auf diese Erde von Deiner Mutter. Die künstlich erschaffene *juristische Person* dagegen hat nur ein „Datum der Geburt“, also ein Datum, an dem diese „juristische Person“ registriert worden ist durch den Standesbeamten/Registerbeamten im großen [Geburtenregister](#).

Üblicherweise ist diese Registrierung tatsächlich an einem anderen Datum. (siehe nach in Deinem Registrierungs-Auszug!)

Eine Maxime des Rechtes lautet: „*Derjenige der seine Rechte nicht geltend macht, hat keine.*“

[Sklaven ohne Ketten- cestui que vie- wir sind für tot erklärt](#)

Kommentar

Nicht umsonst lag in Deutschland die Beurkundung und Führung des Personenstands in der Verantwortung der Kirche. Seit 1832 lag es im Bemühen deutscher Monarchen, den hierzulande benannten ‘Bürgerlichen Tod’ (Verlust

der persönlichen Rechtsfähigkeit) gesetzlich zu verbieten. So hieß es denn auch in einzelnen Verfassungen ab 1848:

Artikel 8

Das Eigentum ist unverletzlich. Es kann nur aus Gründen des öffentlichen Wohles gegen vorgängige, in dringenden Fällen wenigstens vorläufig festzustellende, Entschädigung nach Maßgabe des Gesetzes entzogen oder beschränkt werden.

Artikel 9

Der bürgerliche Tod und die Strafe der Vermögenseinziehung finden nicht statt.

Mit Schaffung des Staatenbundes von 1870/71 übernahmen staatliche Behörden die Personenstandsregister, denn spätestens mit dieser Verfassung waren die Menschen aus dem bis dahin geltenden *Kirchenlehen* landesweit befreit. Die weiteren Einflüsse der römischen Kurie wurden in einem bis 1887 anhaltenden Kulturkampf diplomatisch beigelegt mit dem Ergebnis der [Trennung von Kirche und Staat](#). Mit dem ab 1900 geltenden BGB §§1, 119 und 677 wird dem natürlich beseelten Menschen die volle Verantwortung im Sinne seiner Rechtsfähigkeit als Träger von Rechten und Pflichten ab Geburt gegeben und unter Schutz gestellt. Das heißt auch, der Mensch kann für seine natürliche Person „Nein!“ sagen. Denn erlangt ein Mensch die Rechtsfähigkeit, handelt der Mensch als Träger von Rechten und Pflichten selbst. Das ist dann die natürliche Person. Diese natürliche Person braucht keine Anerkennung der Rechtsfähigkeit durch Eintragung in ein Vereinsregister oder Handelsregister, braucht auch keinen Vertreter, der die Rechte und Pflichten wahrnimmt (Max Otto aus dem Hause Mustermann oder Mustermann, Max Otto oder Max Otto: Mustermann).

Hingegen dazu wird eine juristische Person privaten oder öffentlichen Rechts erst nach Eintragung in ein Handels- oder Vereinsregister Träger von Rechten und Pflichten, die die juristische Person per Gesetz bekommt und nur durch einen Vertreter wahrnehmen kann (MUSTERMANN oder Mustermann Max Otto).

Wer nicht Träger von Rechten und Pflichten ist (keine Person ist), kann niemals für sich selber oder durch einen Vertreter ein Rechtsgeschäft abschließen, und wer seine Belange in einem Staat nicht für sich selbst und gegenüber Dritten regeln kann, ist kein Souverän. (Max Otto)

BGB von 1896 §1 *“Beginn der Rechtsfähigkeit. Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der Vollendung der Geburt.“*, macht einen Menschen voll

geschäftsfähig, also zu einem *Rechtssubjekt* und § 677 "*Pflichten des Geschäftsführers. Wer ein Geschäft für einen Anderen besorgt, ohne von ihm beauftragt oder ihm gegenüber sonst dazu berechtigt zu sein, hat das Geschäft so zu führen, wie das Interesse des Geschäftsherrn mit Rücksicht auf dessen wirklichen oder muthmaßlichen Willen es erfordert.*", macht das Rechtssubjekt Mensch zu einer natürlichen Person, die nur durch §6 BGB v. 1896 eingeschränkt werden kann.

Hat Mensch als natürliche Person einem Rechtsgeschäft zugestimmt, in dem sie getäuscht wurde, kann sie diesen Umstand durch §119 BGB v. 1896 heilen, sprich rückgängig machen und entsprechend Schadensersatz verlangen.

Nun gibt es zwei Arten von Recht auf dieser Erde, die die ganze Welt beherrschen: *Civil Law* (das Bürgerliche Recht). Das geltende Gesetz (Law of the Land) innerhalb des Landes ist das Bürgerliche Recht, Römisches Bürgerliches Recht. Das andere Recht, welches ebenfalls überall auf diesem Planeten gilt, heißt UCC, *Uniform Commercial Code*, das Einheitliche Handelsgesetz. Dies ist das höchste Recht in der Geschäftswelt für den internationalen Handel. Im Römischen Kaiserreich wurde es unter Cäsar eingeführt, damit alle Nationen, die im Kaiserreich miteinander Geschäfte machten, dies unter denselben Voraussetzungen taten. Es ist das strengste Gesetz und gilt bis heute als die Bibel für Geschäftsbeziehungen auf der Erde. Dieser Code beruht direkt auf dem Vatikanischen Kirchengesetz (Vatican Canon Law), also auf dem Römischen Kirchengesetz.

Und damit sind wir wieder bei der Geschichte von Manfred: Wenn ein Schiff in einen Hafen einläuft, so steht das synonym für seine Geburt (in it's birth). Denn auf hoher See gilt ein anderes Gesetz, nämlich das Seerecht (UCC Commercial Maritime Law). Wenn das Schiff in den Hafen einläuft, ist das erste, was der Kapitän bei der Hafenbehörde abliefern muss, eine Ladungsliste (certificate of manifest). Das heißt, die Hafenbehörde muss wissen, welche Ladung in dieses Land und in diese Wirtschaft gebracht werden soll. Der Kapitän braucht folglich eine Urkunde über den *Wert*, der sich auf dem Schiff befindet. Dieser Logik folgend bedeutet es, wenn du geboren wirst, kommst du aus dem Bauch deiner Mutter, also aus dem Wasser deiner Mutter, du kommst zur Welt. Deshalb brauchst du eine Geburtsurkunde, die steht synonym für die Ladungsliste. Weil du ein unternehmenseigenes Objekt bist, bist du *Humankapital*, was es melken und zu monetarisieren gilt.

Unter den Bedingungen, die die Verfassung von 1871 für den Staatenbund unter Subsidiarität der Gemeinden mit dem BGB geschaffen hatte, war das Monetarisieren gegen den Willen der natürlichen Person gar nicht machbar.

Man nehme das Beispiel GEZ: Eine Leistung, die ich nicht bestellt habe, demzufolge auch nicht zahle und auch nicht zahlen muss. Sowohl ich als Einzelperson als auch eine ganze Gemeinde könnte sich unter den damaligen Bedingungen der Subsidiarität einer GEZ schlicht und ergreifend entziehen. Für damalige und heutige Verhältnisse ein System, was seiner Zeit weit voraus war. Denn überall dort, wo rein Römische Rechte galten, lauerte irgendwie der 'Bürgerliche Tod' – rechtlich oder geschäftlich.

Danke an den Webseitenbetreiber

hopifrei.wordpress.com